

Zeitschrift: Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich

Herausgeber: Departement Architektur der ETH Zürich

Band: - (2003)

Heft: 11

Artikel: Jacques Herzog und Pierre de Meuron

Autor: Herzog, Jacques / Meuron, Pierre de

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-918848>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jacques Herzog und Pierre de Meuron

trans: In welchem städtebaulichen Kontext sind Sie aufgewachsen? Inwiefern hat das Ihren Blickwinkel geprägt?

In einem von Blockrandbebauung geprägten Quartier in Kleinbasel, in unmittelbarer Nähe zur Tramlinie Nr. 6, welche bis ins Zentrum von Lörrach führte. Die Grenze zu Deutschland wurde weniger bewusst wahrgenommen, als der Rhein zwischen Kleinbasel und Grossbasel.

trans: In welcher Utopie von Stadt / Landschaft würden Sie gerne leben?

Jetzt und heute.

trans: Welches zeitgenössische Buch zum Thema würden Sie empfehlen?

Keines

trans: Was sind Ihre Erkenntnisse aus dem Städtebau / Raumbegegnung der Moderne?

—

trans: Welche primären Kräfte entscheiden heute über die Gestaltung? Sind Architekten und Stadtplaner ein historisches Modell?

Wie seit Jahrtausenden; Macht, Geld und scharfes Denken, welches als einzige Energieform im Werden der Städte Staub aufwirbelt.

trans: Worin liegen die inhaltlichen Unterschiede zwischen dem ORL und dem NSL?

Es gibt keine einheitliche Doktrin. Beispiel: Herr Thierstein sagte kürzlich in einem Text, es gäbe in der Schweiz in absehbarer Zeit zwei wirtschaftliche Pole: Zürich und Léman. Wie erklärt er in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass seit sechs Jahren (mit zunehmender Ausprägung) die Metropolitanregion Basel das robusteste Wirtschaftswachstum der Schweiz hat???

trans: Wie und worüber werden Sie an Ihrem Lehrstuhl forschen?

Nicht über Zürich-Nord, Zürich-West, Zürich-Glatttal und alle anderen ausgepressten und uninteressanten Dinge. Forschen heißt nicht wissen und schon gar nicht besser wissen; a priori gibt es nicht.

trans: Unserer Ansicht nach bietet der Begriff „Scape“ die Möglichkeit, Stadt und Landschaft nicht mehr als gegensätzliche Betrachtung unserer Umwelt zu sehen. Wie beurteilen Sie das Verhältnis von Stadt und Landschaft? Welchen Umgang wünschen Sie sich mit ihnen?

Sie sind in den 90er Jahren stecken geblieben: „Scape“ ist ein reines Modewort, entlehnt aus der niederländischen Branding-Küche, wo es damals eine frische gedankliche Neuaustrichtung bewirkte. Wie kann man heute so eine naive Frage stellen: Stadt = welche Stadt? Landschaft = welche Landschaft?

trans: Worin unterscheidet sich Ihr Ansatz von dem Ihrer Kollegen am NSL?

Hoffentlich gibt es Unterscheidungen! Welche? Man wird es sehen. Wir machen ständig Fehler und versuchen, daraus zu lernen.

Jacques Herzog und Pierre de Meuron sind Professoren für Architektur und Entwurf am Netzwerk Stadt Landschaft der ETH Zürich.